

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Gefertigten die erschütternde Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des Herrn

## Carl Ritter Braun von Fernwald,

Med. et Chir. Dr. Magister der Geburtshilfe, k. u. k. Hofrath, o. ö. Professor der Geburtshilfe u. Gynaecologie, Vorstand der I. geburtshilfl. gynaecolog. Klinik für Aerzte und des geburtshilfl. Operations-Institutes; gewesener Rector und Dekan der k. k. Universität Wien; Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse; Commandeur des belgischen Leopolds-Ordens; Comthur des bayr. Maximilian-Ordens, Comthur und Ritter des sächsischen Ernest. H.-O.; Ritter des Ordens Papst Pius IX. u. d. Königs Franz I. beider Sicilien; Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte und des Medizin. Doctorencollegiums zu Wien; Vorstand der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynaecologie zu Wien; Honorary Doctor of Laws i. Edinburgh, Ehren-Mitglied der Universität Charkow, der gynaecolog. Gesellschaft Grossbritanniens, v. Boston und Chicago, der geburtsh. Gesellschaft in London, Philadelphia u. Louisville, der Gesellschaft der Natur- u. Heilkunde i. Dresden, correspond. Mitglied d. königl. Akad. d. Wissenschaften in Bologna, d. Societas medica Londinensis u. d. Gesellschaft für Geburtshilfe in Berlin und Leipzig; Ehrenbürger der Städte Franzensbad und Hall etc. etc.,

welcher Samstag, den 28. März 1891 um 1 Uhr Morgens nach schweren Leiden im 69. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Montag, den 30. d. M., präcise 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause: VIII., Laudongasse Nr. 12, in die Propsteipfarrkirche zum göttlichen Heiland (Votivkirche) gefahren, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Dornbacher Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag, den 31. d. M., um 9 Uhr Früh in obgenannter Propsteipfarre gelesen.

Wien, am 28. März 1891.

Johanna Braun von Fernwald, geb. Stockher,  
als Gattin,

Caroline Edle von Massari, geb. Braun von Fernwald,

Laura Welponer, geb. Braun von Fernwald,

Hermine Volpini de Maestri, geb. Braun von Fernwald,  
als Töchter,

Professor Dr. Egidio Welponer,

Carl Volpini de Maestri,  
als Schwiegersöhne,

Dr. Egon Braun von Fernwald,  
Universitäts-Dozent,

Dr. Richard Braun von Fernwald,

Raoul Braun von Fernwald,  
als Söhne,

Jella Braun von Fernwald, geb. von Vivenot,  
als Schwiegertochter,

und sämmtliche Enkel.





St.S. 451 1937